

# INHALT

I.	<b>Regionalität und Expressionismus – Zur Problematik eines vernachlässigten Forschungskonzepts</b>	11
II.	<b>Dresden – ein Ort der Moderne?</b>	
1.	Dresden um die Jahrhundertwende – ein kulturhistorischer Überblick	29
1.1.	Politischer Konservatismus und ökonomischer Modernismus – Polarität als zeitgeschichtliches Signum des Lebens in der Residenzstadt um 1900	30
1.2.	Zur Topographie der Bevölkerungsstruktur: Die soziale Repräsentanz und öffentliche Dominanz des städtischen Wirtschafts- und Bildungsbürgertums	37
1.3.	Dresden als ›Schulstadt‹ – Bildung und Erziehung im Umfeld der Lebensreformbewegung	48
1.4.	»Wo die Kunst hintritt, da bringt sie den Sonnenschein mit.« – Zur Situation der Künste im Spannungsfeld von Traditionalismus, popularästhetischer Funktionalisierung und Modernismus	56
1.4.1.	Theater und Oper	56
1.4.2.	Bildende Kunst	61
1.4.3.	Literatur	66
III.	<b>Zeitwandel: Moderne contra Kunststadt-Tradition</b>	
1.	Zur Genese ›kreativer Milieus‹ vor dem Ersten Weltkrieg – Die <i>Gartenstadt Hellerau</i> und die <i>Künstlergruppe Brücke</i>	71
2.	Tagespresse und moderne Kultur: Das Feuilleton im Dienste der Avantgarde. Die <i>Dresdner Neuesten Nachrichten</i> als Wegbereiter progressiver Kulturberichterstattung um 1914	81
3.	Mäzene und Kunsthändler als Förderer und Wegbereiter der modernen Kunst – Zur Bedeutung von Dresdner Sammlern und Galeristen für die öffentliche Etablierung der Avantgarde	101
3.1.	Privater Kunsthandel versus staatliche Kunstverwaltung: Innovative Ausstellungspraxis im Umfeld konventioneller Kunstpolitik	101
3.2.	Sammelleidenschaft und Mäzenatentum: Der gebildete Bürger als Förderer moderner Kunst – das Beispiel Ida Bienert	109

<b>IV. Institutionalisation und ästhetische Paradigmenbildung – Expressionistische Literatur und Kunst im kulturellen Leben der Stadt</b>	
1.	Frühe Formen institutionalisierter Kunstkommunikation der Avantgarde in Dresden 119
1.1.	Vom <i>Kreis um die weiße Chrysanthe</i> zum <i>Komet-Kreis</i> Zirkelbildung als Sinnstiftung: Zur Rolle der ›Geistigen‹ im Umfeld des Krieges 119
1.2.	Gruppenbildung als Integrationsversuch: Die Gründung der <i>Expressionistischen Arbeitsgemeinschaft Dresden</i> und die neue Funktionsbestimmung künstlerischer Arbeit 127
2.	Verlegerprofile und Verlagskonzepte im Umfeld ästhetischer Paradigmenbildung 136
2.1.	Jakob Hegner – Der Verleger als Bewahrer humanistischer Werte: Die Einheit von Tradition und Innovation als Signum moderner Verlagsarbeit 136
2.2.	Heinar Schilling – Vielfalt und Universalismus im Zeichen des ›Aktivismus‹: Der <i>Dresdner Verlag von 1917</i> und die expressionistische Stilproduktion der Nachkriegszeit 146
2.3.	Hugo Zehder – Die <i>Neue Vereinigung für Kunst</i> und der <i>Emil Richter Verlag</i> : Zur werkkonstitutiven Verkammerung von Vereinsbildung und Verlagsprogrammatik im Umfeld des Dresdner Bildungsbürgertums 163
3.	Institutionenwandel und mediale Differenzierung – Theaterreform und expressionistischer Bühnendiskurs im Zeichen synthetischer Kunstkonzepte 176
4.	Feuilletonismus und Vereinskultur: Zur personellen und institutionellen Vernetzung von massenmedialen und gruppen- spezifischen Rezeptionsweisen des Expressionismus nach 1918 182
5.	Oskar Walzel und der Expressionismus: Zu einem frühen Konzept institutionalisierter Expressionismusforschung in Dresden 191
<b>V. Der Künstler und die Revolution – Revolutionarismus und neue Modelle revolutionärer Kunstpolitik</b>	
1.	Zur institutionellen Formierung und gesellschaftspolitischen Positionierung der Dresdner Expressionisten nach dem Ausbruch der Novemberrevolution 201
2.	Der Dichter als Revolutionär: Zur Teilnahme der Expressionisten am städtischen Revolutionsgeschehen 216
3.	Aufklärung, Bildung, Erziehung: Die ›Revolutionierung des inneren Menschen‹ als Aufgabenfeld der Avantgarde 231
3.1.	Die neue Schule – Ein Experimentierfeld für die Erziehung zum Sozialismus 233
3.2.	Die ›sozialistische Presse‹: Massenmediale Agitation im Dienste der Revolution – Das <i>Dresdner Montagsblatt</i> 238

4.	»Sozialisierung« als Revolutionsaufgabe und Experimentierfeld: Zur ökonomischen Praxis der Dresdner Avantgarde	242
<b>VI. Die überregionalen Wirkungsräume</b>		
1.	Überregionalität als Wirkungsintention: Strategien und Konzeptionen des Dresdner Expressionismus für die Konstituierung kultureller Kommunikationsnetze der Avantgarde	253
1.1.	Announce und Publikation im Dienste überregionaler Kooperation: Zur Entfaltung eines publizistischen Netzwerkes avantgardistischer Kunstkommunikation durch die Dresdner Expressionisten	253
1.2.	Institutionalisierte Formen überregionaler Kunstkommunikation	263
1.2.1.	Gruppenzentrierte Kommunikation: Modelle ästhetisch- publizistischer Gemeinschaftsarbeit – Die Expressionistischen Arbeitsgemeinschaften in Kiel und Dresden	264
1.2.2.	Personenzentrierte Kommunikation: Der Einzelne als Medium überregionaler Kooperation – Rudolf Adrian Dietrichs Konstanzer Expressionismusprojekt	270
1.2.3.	Themenzentrierte Kommunikation: Politischer und geistiger Internationalismus als Gegenstand überregionalen Engagements – Die Zeitschrift <i>Menschen</i> als Organ der Pariser <i>Clarté</i> -Bewegung	280
2.	Der Literaturwissenschaftler als Vermittlungsinstanz – Zum Engagement Oskar Walzels bei der überregionalen Verbreitung expressionistischer Literatur und Kunst	286
<b>VII. Ende und Ausblick – Zur Stellung der Dresdner Expressionisten im kulturellen Leben der Stadt in den 20er Jahren</b>		
1.	Öffentlichkeitsverlust als Folge institutioneller Destabilisierung und sozialer Isolation – Zur Wirkungsmisere der Dresdner Expressionisten nach 1920	295
2.	»Abschied von der großen Zeit« – Zur gesellschaftlichen und ästhetischen Neupositionierung der Dresdner Expressionisten in der Frühphase der Weimarer Republik	306
<b>VIII. Literatur</b>		
1.	Quellen	327
1.1.	Ungedruckte Quellen	327
1.1.1.	Autoren und Publizisten	327
1.1.2.	Gruppen und Vereinigungen	330
1.2.	Gedruckte Quellen	331
1.2.1.	Ausgewertete Zeitungen, Zeitschriften, Jahrbücher, Anthologien und Sammelwerke	331

1.2.2. Publikationen in Zeitungen	338
1.2.3. Publikationen in Zeitschriften, Jahrbüchern, Sammelwerken und Anthologien	375
1.2.4. Monographien	418
1.2.4.1. Monographische Arbeiten in den Reihen und Sammelwerken des Dresdner Expressionismus	418
1.2.4.2. Sonstige Monographien	420
2. Forschungsliteratur	430
<b>Anhang</b>	461
Kurzbioographien	461
Personenregister	491
Sachregister	505
<b>Abbildungsnachweis</b>	515
<b>Nachbemerkung</b>	517